

Birkenfeld, 22.12.07

## **LINKE informiert vor ARGE in Idar-Oberstein**

Auf Anregung von R. Marien informierten Mitglieder des Ortsverbandes DIE LINKE. Idar-Oberstein Kunden der ARGE vor dem neu bezogenen Gebäude im Stadtteil Idar über die Positionen der LINKEN und sagten ihre Unterstützung bei HARTZ-IV-Problemen zu. Mehrere Kunden waren sichtbar erleichtert nun einen unabhängigen Ansprechpartner zu kennen.



Die Menschen waren froh auch mit T. Spiess und U. Bock über ihre Sorgen sprechen zu können. Einem Hartz-IV-Opfer, dem die Heizkosten nicht mehr bezahlt werden sollten, wurde geraten sich schnellstens mit M. Knies, dem Hartz-IV-Experten des Ortsverbandes Idar-Oberstein in Verbindung zu setzen.

Arge-Geschäftsführer H. Paal lies sich von dem ebenfalls anwesenden stellvertretenden Kreisverbandsvorsitzenden R. Böß über den Zweck der Aktion vor dem ARGE-Gebäude informieren.

Böß wies darauf hin, dass sich durch die Aufklärungsarbeit der LINKEN, die besser informierte ARGE-Kunden zum Ziel hätte, Taten wie jüngst in der ARGE Kaiserslautern, wo ein Kunde eine ARGE-Mitarbeiterin die ihm eine Leistung verweigerte lebensgefährlich mit einem Messer verletzte, möglicherweise verhindern ließen. Zusammen mit den Betroffenen würden die LINKEN bereits im Vorfeld nach einer gesetzeskonformen Lösung suchen um existenzbedrohende Situationen und damit verbundene Kurzschlussreaktionen zu verhindern.

Text: R. Böß (rab)

Fotos: T. Spiess